

1. Wo steht der Prozess zur Zeit in Ihrer Pfarrei?

St. Josef, Frintrop

Ausgehend von den drei Phasen sehen- urteilen -handeln befindet sich der Pfarreientwicklungsprozess in St. Josef Essen-Frintrop in der Phase urteilen.

Seit Oktober 2014 beschäftigen sich verschiedene Gremien der Pfarrei mit der Entwicklung eines tragfähigen Zukunftskonzeptes. Es sollen neben den zukünftigen wirtschaftlichen Anforderungen auch die zukünftigen pastoralen Herausforderungen in der Konzeption berücksichtigt werden.

Nach zahlreichen Treffen der Arbeitsgruppen, verschiedene Gremien und einem breiten Dialog innerhalb der Pfarrei werden wir voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres dem Bistum ein Votum vorlegen können.

2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte haben sich entwickelt?

Im Oktober 2014 wurden nach einer Kick off Veranstaltung in der Pfarrei St. Josef 5 Arbeitsgruppen gebildet.

Caritas (Diakonischer Auftrag),

Ziel der AG ist es: Im Bewusstsein unserer christlichen Verantwortung für benachteiligte Menschen in unseren Stadtteilen da sein.

Gebäude,

Ziel der AG ist es: Im Rahmen der gegebenen und voraussichtlich zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklungen der Pfarrei, sämtliche Gebäude und Liegenschaften einer Prüfung zu unterziehen und mögliche perspektivische Szenarien beschreiben.

Katechese/Verkündigung,

Ziel der AG ist es: Eine missionarische Kirche sein und dabei auf Menschen zugehen.

Liturgie, Sprecher,

Ziel der AG ist es: Eine vielfältige Gottesdienstlandschaft in Verantwortung und Mitwirkung vieler Menschen etablieren, die möglichst viele Menschen in unserer Pfarrei anspricht.

Willkommenskultur,

Ziel der AG ist es: Interessierte Menschen aller Altersgruppen neugierig machen und gleichzeitig Antworten und Hinweise auf Angebote geben.

Darüber hinaus hat es innerhalb der Pfarrei weitere Veranstaltungen gegeben:

- Dialogprozess,
- Informationen zu dem Zukunftsbild Bistum Essen
- Jugendworkshop,
- Entwicklung einer Ehrenamtskultur in einer Pfarrei

3. Was läuft gut?

Innerhalb der Pfarrei St. Josef findet über viele Gremien ein Austausch über den Pfarreientwicklungsprozess statt. Dabei sind viele Ehrenamtliche innerhalb des Prozesses eingebunden. Ein regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Pfarrer, der Verwaltungsleiterin, der Prozessbegleiterin des Bistums, des KV's, des PGR's ist durch Etablierung eines Lenkungskreises gegeben.

4. Welchen Klärungsbedarf gibt es?

Es sollte das Bistums eine hinreichend Prüfung der geplanten Vorsorgeaufwendungen für Gebäude prüfen. Die Belastung einer Pfarrei sind für sämtliche Gebäude zu erbringen, ohne Berücksichtigung des Bauzustands und belasten damit zusätzlich den finanziellen Gestaltungsraum der Pfarrei.

Ggf. sollte auch über eine Änderung der Schlüsselzuweisung nachgedacht werden, damit Kirche nicht in der Fläche komplett verschwindet, aber innerhalb der Pfarreien des Bistums Essen eine Subventionierung schwacher Standorte möglich wird.

5. Welche Ziele sollten wir überpfarrlich verfolgen?

- Ausbau weitere interessanter Angebote zur Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven (z.Bsp. Veranstaltungsreihe Denkbar),
- Kirche muss und soll für interessierte Menschen als Arbeitgeber wieder Attraktiver werden, (Offensive Werbung für den Beruf eines Priesters und leitenden Seelsorgers einer Pfarrei (z.Bsp. in Bene)